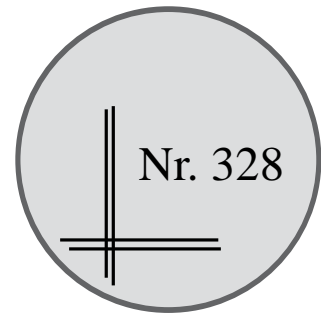




Der Kleine Schreiberling

<http://www.mariopro.de>



Wenn der Herr nicht das Haus baut...

„Wenn der HERR nicht das Haus baut, so arbeiten umsonst, die daran bauen. Wenn der HERR nicht die Stadt behütet, so wacht der Wächter umsonst.“

Psalm 127,1-2

Was hat die Frau Seeger sich gefreut. Sie hat uns allen voller Jubel geschrieben: „Vielen Dank für die bisherige Zusammenarbeit, ich verabschiede mich, denn nächsten Monat übernehme ich eine neue Stelle, ich werde Chefredakteurin einer großen Zeitung.“ Bisher war sie Referentin in der Geschäftsleitung und freute sich nun über die neue Verantwortung. Wir haben sie sehr gemocht, weil sie so sympathisch war und stets ein gutes Wort für uns hatte. Aber nur vierzehn Tage später mussten wir hören, dass ausgerechnet die Zeitung, die Frau Seeger als Chefredakteurin führen sollte, eingestellt werden wird. Sie hat also eine Führungsposition bekommen in einer Zeitung, die es bald nicht mehr gibt. so kann es gehen.

Da gibt es viele ähnliche Beispiele. Ich habe mich mal auf eine Position beworben, die mir empfohlen worden ist. Ich hatte auch ein wenig Fürsprache und darum lief alles ganz toll. Das Bewerbungsgespräch war nett

und keine Frage, nach zwanzig Minuten hatte ich die Stelle. Wir freuen uns, wenn Sie am nächsten 1. bei uns anfangen können. Tja, schön wäre es gewesen. Ich bekam dann vierzehn Tage später ein Schreiben von einer anderen Stelle, dass diese Planstelle gestrichen sei und von daher meine Bewerbung leider nicht mehr realisiert werden kann.

Ein Freund von mir hatte mal geklagt, dass es oft so sei, dass man eine Salami vor Augen habe und man rennt und japst hinterher wie ein wild gewordener Dackel, um diese Salami auch zu bekommen. Aber die Salami hängt an einem dünnen, kaum sichtbaren Nylonfaden und wird uns immer gerade soweit vor Augen gehalten, dass wir sie zwar sehen, aber nicht erreichen können. Viele Menschen jagen den Gütern und Positionen, den Schätzen in dieser Welt hinterher, ohne sie wirklich je erreichen zu können, oder wenn sie sie erreichen, dann haben sie nicht lange was davon. Mein Vater erwarb ein Grundstück mit einem netten Gartenhäuschen und freute sich, dass das alles so günstig war. Es war gepachtet auf 99 Jahre und so begann er zu renovieren. Das war mühsam, das war anstrengend, aber er ging mit Feuereifer an diese Aufgabe, weil die Gegend so schön war. Tja wie das halt so

geht, kaum war er fertig erhielt er vom Arzt die Diagnose, dass er Lungenkrebs habe. Kein Jahr mehr hatte er was davon und heute bewohnt meine Mutter allein dies schöne Stück Land. Da gab es auch jenen Bauern, der eine gute Ernte einfahren wollte, aber kurz vor der Ernte zerschlug ein Unwetter mit Sturm und Hagel die gesamte Ernte. Die Bibel warnt uns in Psalm 127,1 Wenn der Herr nicht das Haus baut, so bauen umsonst die daran bauen. Und im Neuen Testament steht: Lk 17,33 Wer sein Leben zu erhalten sucht, der wird es verlieren; und wer es verlieren wird, der wird es gewinnen. Was heißt das praktisch: Gott will, dass unser Leben gelingt, aber dafür sollten wir vier Dinge wissen:

**Gott liebt Dich!
Sünde zerstört Dich!
Jesus rettet Dich!
Darum: Bekehrte Dich!**

In Johannes 3,16 steht: „Denn also hat Gott die Welt geliebt, dass er seinen eingeborenen Sohn gab, auf dass alle die an ihn glauben nicht verloren gehen, sondern das ewige Leben haben.“

Nur Jesus Christus schenkt uns bleibendes, ewiges Leben. Alles andere vergeht!